

Mumia Newsletter Nr. 2 || Thema: Entscheidung über Mumia
#####

Hallo,

Hier ist mittlerweile die 2. Ausgabe des Newsletter zu Mumia Abu Jamal. Die Entscheidung über Mumias Leben steht unmittelbar bevor: Voraussichtlich morgen, am Dienstag, den 19. Januar 2010, wird der US Supreme Court zusammenkommen und über Mumia entscheiden. Auch wenn mit der Entscheidung des Supreme Courts die juristischen Mittel ausgereizt sind, so können wir auch nach der Entscheidung durch unsere Solidarität und durch gemeinsame Aktionen einen breiten Protest auf die Beine stellen und dadurch ein Zeichen gegen die Klassenjustiz setzen. Wir hoffen wir können - nicht nur aber auch - mit dem Newsletter einen Teil zu den Protesten beitragen. Wenn ihr euch auch beteiligen wollt dann kommt morgen zum Vorbereitungstreffen um 19 Uhr ins Gewerkschaftsbau und bereitet mit uns gemeinsam den Protest vor, um die Hinrichtung von Mumia Abu Jamal zu verhindern!

Wir sehen uns morgen Abend bei dem Vorbereitungstreffen!

Solidarische Grüße
Komitee gegen §§129
www.no129.tk

Themen:
- Entscheidung auf Leben und Tod
- Vorbereitungstreffen am 19. Januar
- Petition für Mumia Abu Jamal
- Demonstration gegen politische Repression und staatlichen Rassismus
- Webliks zum Thema Mumia
#####

Entscheidung auf Leben und Tod: Beschluss im Falle Mumia Abu-Jamal für Dienstag erwartet
(Geschrieben von Thomas Triten (www.truten.de) auf links.unten.indymedia.org)

Morgen (am Dienstag, den 19. Januar 2010) wird der Supreme Court voraussichtlich eine Entscheidung in Sachen Mumia Abu-Jamal fällen.

Die Nachrichtensagentur Reuters (USA) meldet, dass für den kommenden Dienstag, den 19. Januar 2010, eine Entscheidung im Fall Mumia Abu-Jamal vom US Supreme Court, dem Obersten Gerichtshof der USA, erwartet wird.

„Der Supreme Court entscheidet über nicht mehr und nicht weniger als das Leben meines Mandanten Mumia Abu Jamal“, betont dessen Anwalt Robert R. Bryn. Der US Supreme Court wird über den Antrag der Staatsanwaltschaft Philadelphia auf Anwendung der Todesstrafe ohne weitere Anhörung gegen den afro-amerikanischen Journalisten und Publizisten befinden. Das Gericht kann diesem Antrag folgen, die Entscheidung darüber an das 3. Bundesberufungsgericht Philadelphia zurückverweisen oder den Antrag ablehnen. Im ersten Fall wären die rechtlichen Möglichkeiten Abu-Jamals, gegen sein Todesurteil vorzugehen, erschöpft, seine Hinrichtung nur noch eine Frage der Zeit - und diese Zeit könnte sehr kurz sein. Auch im zweiten Fall hinge sein Leben weiterhin an einem seidenen Faden, da auch das Bundesberufungsgericht dem Antrag der Anklage stattgeben könnte.

Doch selbst im Falle einer Ablehnung ihres Antrags bleibt der Staatsanwaltschaft immer noch die Möglichkeit, innerhalb von 180 Tagen nach Inkrafttreten des Beschlusses vor dem ursprünglichen Prozessgericht in Philadelphia erneut die Todesstrafe zu beantragen. Dann käme es zu einem erneuten Geschworenen-Prozess, bei dem ausschließlich zu entscheiden wäre, ob Abu-Jamal zu lebenslänglicher Haft ohne Möglichkeit einer vorzeitigen Entlassung oder ein zweites Mal zum Tode verurteilt wird.

Mumia Abu-Jamal wurde am 9. Dezember 1981 in Philadelphia verhaftet, weil er den Polizisten Daniel Faulkner erschossen haben soll. Glaubwürdige Beweise lagen nicht vor. Trotzdem wurde er im Juni/Juli 1982 in einem nur fünfzehntägigen Verfahren aufgrund manipulierter Akten, erpresster Zeugenaussagen und einer von Richter und Staatsanwalt beeinflussten Jury zum Tode verurteilt.

Zum Zeitpunkt seiner Verhaftung war Mumia Abu-Jamal mehrfach preisgekrönter Radiojournalist und Präsident der Vereinigung Schwarzer Journalisten Philadelphia's. Bis heute publiziert er. Während seiner Haftzeit schrieb er sechs Bücher. Der P.E.N. Club USA nahm ihn 2008 aufgrund seiner publizistischen Tätigkeiten als Mitglied auf.

Seit vielen Jahren kämpft er, unterstützt von Amnesty International und vielen andern, für die Wiederaufnahme seines Verfahrens, um seine Unschuld beweisen zu können. Im April 2009 wurde das auf höchster Ebene, vor dem US Supreme Court, abschließend verweigert.

Folgende im Namen Abu-Jamals vorbereitete Online-Petition an US-Präsident Barack Obama kann im Internet unterzeichnet werden: "WIR, DIE UNTERZEICHNER, ersuchen Sie hiermit, sich gegen die Todesstrafe für Mumia Abu-Jamal auszusprechen sowie gegen die Todesstrafe für viele Männer, Frauen und Kinder überall auf der Welt, die ihrer Hinrichtung entgehen. Diese höchste Form der Bestrafung ist für eine zivilisierte Gesellschaft ist inakzeptabel und untergräbt die Menschenwürde."

Mumia Abu-Jamal gilt als Symbol im Kampf gegen die Todesstrafe weltweit und wird von einer breiten internationalen Solidaritätsbewegung sowie zahlreichen Prominenten unterstützt.

Bitte unterzeichnet die Petition von Mumia und dem Verteidigungsteam gegen die Todesstrafe:
<http://www.petitiononline.com/MumiaLaw>

Kommt zum Vorbereitungstreffen für die 3+12 Proteste in der Region Stuttgart:
<http://freemumia.twoday.net/stories/einladung-zum-vorbereitungstreffen-am-19-januar/>

Informiert Euch über den Fall:
<http://www.das-mumia-boerbuch.de/buendnis.htm#ocfallprotestenofall01>

#####

Vorbereitungstreffen am 19. Januar

Um auch in Stuttgart Proteste gegen die Hinrichtung von Mumia Abu Jamal zu entfalten hat sich nach der von uns mitorganisierten Veranstaltung am 09. Dezember 2009 die Initiative Sofortige Freiheit für Mumia Abu Jamal (www.freemumia.twoday.net) gegründet. Diese Initiative lädt nun ein zu einem Treffen am morgigen Dienstag, den 19. Januar 2010, bei dem die Proteste in Stuttgart geplant und vorbereitet werden sollen. Unter anderem die bundesweit geplanten Proteste 3+12, die Demonstration in Heidelberg gegen politische Repression und staatlichen Rassismus, aber auch die Frage wie wir in Stuttgart einen nachhaltigen Protest organisieren können werden Thema des Treffens sein.

Wann: Dienstag, 19. Januar 2010 | 19 Uhr
Wo: DGB-Haus, Raum 245,
Willi-Bleicher-Str.20

Falls ihr an dem Termin nicht könnt, aber Interesse daran habt die Proteste mit vorzubereiten können wir euch auch in den Verteiler der Initiative aufnehmen. Schickt dafür uns einfach eine Mail an no129@gmx.de mit der Bitte euch in den Verteiler der Initiative aufzunehmen.

Der Einladungstext zu dem Treffen:

Liebe Freundinnen und Freunde,

Seit 28 Jahren sitzt der schwarze Journalist und Bürgerrechtler Mumia Abu-Jamal in den USA im Todeskast.
Aktuell ist sein Leben durch einen Antrag der Staatsanwaltschaft von Pennsylvania auf Wiederfreisetzung des Hinrichtungsbefehls erneut akut bedroht.
Seine Hinrichtung kann jederzeit beschlossen und durchgeführt werden.
Dagegen wollen wir gemeinsam mit euch Proteste organisieren um seine Ermordung zu verhindern.

In einem äußerst kontroversen Prozess wurde er 1982 wegen des angeblichen Mordes an einem weißen Polizisten zum Tode verurteilt.

Seitdem gab es zahlreiche Indizien und auch zwei juristische Anhörungen, die auf Unregelmäßigkeiten und illegale Beeinflussung (z.B. der BelastungszeugenInnen) hinweisen. So haben Menschenrechtsorganisationen gravierende, rassistisch motivierte Verfahrensmängel aufgedeckt, die zu seiner Verurteilung geführt haben. Seitdem ist der Prozess von Mumia Abu Jamal beispielhafter Ausdruck für Rassismus und staatliche Willkür in den USA.

Bereits 1995 und 1999 drohte Mumia die Hinrichtung. Diese konnten durch eine breite und internationale Solidaritäts- und Protestbewegung verhindert werden.

Auch jetzt haben sich in verschiedenen Ländern wie in Frankreich, Österreich, der Schweiz, in Spanien und in den USA wie auch in der BRD zahlreiche Bündnisse für die Freiheit von Mumia Abu Jamal gegründet. Um die Proteste auch in Stuttgart vorzubereiten laden wir euch herzlich zu dem Treffen der "Initiative Sofortige Freiheit für Mumia Abu-Jamal" am 19.01.2010 um 19 Uhr im DGB-Haus Stuttgart ein.

Bei dem Treffen wollen wir über

-die Gründung eines Bündnisses zur Unterstützung der Proteste,
-die Demonstration am 30.01.2009 in Heidelberg,
-die geplanten 3+12 Notfallproteste,
-die Veranstaltung mit Jürgen Heiser (Übersetzer der Kolumnen von Mumia) am 20.02.2010 in Stuttgart,
-und über weitere gemeinsame Aktivitäten in Stuttgart

beraten.

Wir freuen uns über Eure / Ihre Unterstützung und bitten um Weitergabe dieser Einladung.

Wann: Dienstag, den 19.01.2010 um 19 Uhr
Wo: DGB-Haus Stuttgart, Raum 245
Willi-Bleicher Str. 20

Sofortige Freiheit für Mumia Abu-Jamal!

Initiatoren:
Jochen Dürr, Landsprecher "Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten" Baden-Württemberg
Wolfgang Hainisch
Christa Hourani, IGM Betriebsrätin, Daimler, aktiv in der bundesweiten Vernetzung der Gewerkschaftslinken
Komitee gegen §§129
Ulrike Kießer, Stadträtin, Fraktionsgemeinschaft SOS Linke
Thomas Triten, IG Metall Vertretersprecherleiter und Delegiertenversammlung Esslingen

Zur Person Mumia Abu-Jamals:
Mumia Abu-Jamal wurde am 24. April 1954 unter dem Namen Wesley Cook in Philadelphia geboren. Er ist ehemaliger Vorsitzender der "Black Journalists Association", PEN-Mitglied (eine internationale Schriftsteller-Vereinigung), Ehrenmitglied in zahlreichen internationalen Verbänden und Organisationen (u.a. Ver.di BB, VVN-BdA) und war in seiner Jugend Mitbegründer und Pressesprecher der Black Panther Party in seinem Geburtsort Philadelphia. Er wuchs in den „Projects“, städtischen Wohnausbuddelungen für Schwarze, Arme und sozial Benachteiligte auf und wurde bereits früh mit dem Rassismus der US-amerikanischen Gesellschaft konfrontiert. Anfang 1969 gehörte er zu den Mitgründern der Black Panther Party in Philadelphia. Nach seiner Schul- und Collegezeit arbeitete Mumia Abu-Jamal bis zu seiner Verhaftung und Mordanklage im Dezember 1981 als progressiver Radiojournalist und berichtete über Themen wie Wohnungsnot, Polizeibrutalität und den fortgesetzten Krieg der Stadt Philadelphia gegen die radikalökologische Organisation MOVE.

Er ist seit Mai 1983 in den Todeskastern des Bundesstaates Pennsylvania inhaftiert und kämpft bis heute für die Aufhebung seines Urteils, einen neuen Prozess und seine Freilassung. Er hat seine journalistische Tätigkeit auch im Gefängnis fortgesetzt und ist Verfasser mehrerer Bücher und vieler Hunderte Kolumnen zu historischen und aktuellen Fragen. Er ist verheiratet mit Wadyla Jamal und hat zwei Söhne, eine Tochter und mehrere Enkel.

#####

Petition für Mumia Abu Jamal!

Folgende im Namen Abu-Jamals vorbereitete Online-Petition an US-Präsident Barack Obama kann im Internet unterzeichnet werden:

"WIR, DIE UNTERZEICHNER, ersuchen Sie hiermit, sich gegen die Todesstrafe für Mumia Abu-Jamal auszusprechen sowie gegen die Todesstrafe für viele Männer, Frauen und Kinder überall auf der Welt, die ihrer Hinrichtung entgehen. Diese höchste Form der Bestrafung ist für eine zivilisierte Gesellschaft ist inakzeptabel und untergräbt die Menschenwürde."

Die Petition und die Möglichkeit zu unterschreiben findet ihr unter:
<http://www.petitiononline.com/MumiaLaw>

#####

Demonstration gegen politische Repression und staatlichen Rassismus

Anlässlich der drohenden Hinrichtung von Mumia Abu Jamal und der zunehmenden Repression gegen politische AktivistInnen organisiert die Antifaschistische Initiative Heidelberg am Samstag, den 30. Januar 2010 in Heidelberg, eine Demonstration gegen politische Repression und staatlichen Rassismus.

Der Aufruf zur Demonstration ist nachzulesen unter: http://www.autonomes-zentrum.com/ai/texte/2010_01_30_aufruf_ahd.html

Wir organisieren gemeinsam mit der Initiative Sofortige Freiheit für Mumia Abu Jamal eine gemeinsame Zugfahrt um die Demonstration zu unterstützen.

Wann: Samstag, 30. Januar 2010 | 11.45 Uhr
Wo: Gleis 10 (1.), Hauptbahnhof Stuttgart

#####

Weblinks zum Thema Mumia Abu Jamal

Wir haben für euch ein paar Links über Mumia Abu Jamal zusammengestellt:

www.freemumia.tuesday.net

Webseite der Initiative Sofortige Freiheit für Mumia Abu Jamal

www.mumia-foerbuch.de

Das Free Mumia Bündnis Berlin - mit Hintergrundinformationen und Links

www.mumialegal.org

Neue Webseite auf der Infos der Verteidiger über die juristische Situation zu finden sind

#####

Der Newsletter wird vom Komitee gegen §§129 veröffentlicht und soll dazu dienen mehr oder weniger regelmäßig aktuelle Informationen über die Situation von Mumia zu liefern und soll einen Teil zur Vorbereitung des Protests in Stuttgart beitragen. Wenn ihr Anregungen, Kritik habt oder aus dem Newsletter genommen werden wollt, dann schreibt uns einfach eine E-Mail an: ml29@gmx.de.